

## Vorlage-Nr. 14/239

öffentlich

**Datum:** 19.12.2014  
**Dienststelle:** Museumsverbund im LVR  
**Bearbeitung:** Herr Dr. Sommer/Frau Kalembe

**Kulturausschuss** **21.01.2015** zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt:

**Berichterstattung zu Ausstellung des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €**

### Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die Ausstellung des Max Ernst Museums Brühl des LVR wird gemäß Vorlage Nr. 14/239 zur Kenntnis genommen.

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	018	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:		
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten		

In Vertretung

K a r a b a i c

## **Zusammenfassung:**

Berichterstattung zur Ausstellung des Max Ernst Museum Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000,- Euro.

In der Vorlage 14/239 wird über eine Ausstellung des Max Ernst Museums Brühl des LVR berichtet.

„The World of Tim Burton“

(Ausstellungszeitraum 16.08.2015 bis 03.01.2016)

Die Ausstellung zeigt erstmals in Deutschland das multimediale bildkünstlerische Werk des weltberühmten amerikanischen Filmregisseurs Tim Burton. Es wird mit 25.000 Besucherinnen und Besuchern in Brühl gerechnet. Über die Ausstellung wird erstmalig berichtet.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/239:**

LVR-Dezernat Kultur und Umwelt / Max Ernst Museum Brühl des LVR

### **Berichterstattung zur Ausstellung des Max Ernst Museums Brühl des LVR mit einem Kostenvolumen über 150.000 €**

#### **I. Ausgangssituation**

Der Kulturausschuss der 11. Wahlperiode hat die Verwaltung beauftragt, ihn nach Abschluss der Vorüberlegungen und vor Eingehen von rechtlichen Verpflichtungen bei geplanten Ausstellungen über 150.000 € zu unterrichten und regelmäßig über die weitere Planung und Realisierung bei diesen Ausstellungen zu informieren.

Im Folgenden wird erstmals über die Ausstellung des Max Ernst Museum Brühl des LVR „The World of Tim Burton“ berichtet.

#### **II. Sachstand:**

##### **1. „The World of Tim Burton“**

(Ausstellungszeitraum 16.8.2015 – 3.1.2016)

##### **1.1 Ausstellungsinhalt**

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR zeigt vom 16. August 2015 bis zum 3. Januar 2016 zum ersten Mal in Deutschland eine Ausstellung mit Werken des amerikanischen Filmregisseurs, Produzenten, Autors und Fotografen Tim Burton („Batman“, „Edward mit den Scherenhänden“, „Mars Attacks!“, „Charlie und die Schokoladenfabrik“, „Alice im Wunderland“), der weltweit Kultstatus genießt. Der 1958 in Burbank, Kalifornien, geborene Burton absolvierte das California Institute of the Arts und arbeitete zunächst als Zeichner bei Disney, bevor er seine Filmkarriere startete, deren Durchbruch 1988 mit dem Film „Beetlejuice“ gelang. 2007 erhielt er den Goldenen Löwen von Venedig für sein Lebenswerk.

Über 400 Zeichnungen, Gemälde, Storyboards, persönliche Dokumente etc. bieten einen faszinierenden Einblick in den künstlerischen Prozess der Ideenfindung und in die bizarren Vorstellungswelten dieses multimedial veranlagten Ausnahmekünstlers. Dazu veranschaulichen Skulpturen, d.h. auch Requisiten und Puppen etwa aus den Animationsfilmen wie „Nightmare before Christmas“ oder „Frankenweenie“ weitere Aspekte seines vielfältigen Schaffens.

Nach erfolgreichen Präsentationen in Prag, Tokio und Osaka wird „THE WORLD OF TIM BURTON“ als spektakuläres Highlight in Brühl folgen; im Anschluss wird es weiter nach São Paulo wandern. Das Max Ernst Museum erhielt in internationaler Konkurrenzsituation den Zuschlag als einzige Station in Deutschland und konnte somit seine Position als anerkanntes Partnermuseum stärken.

##### **1.2 Ausstellungskonzept**

Das grundlegende Konzept „Weltberühmter Filmregisseur und sein unbekanntes bildkünstlerisches Werk – ‚in Augenhöhe‘ mit Max Ernst“ schließt an die erfolgreiche David Lynch-Ausstellung (2009) an und bietet die Chance, erneut neue Publikumsschichten erreichen zu können sowie vermehrtes Aufsehen in den Medien zu provozieren.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit der Kuratorin Jenny He (ehem. Department of Film des Museum of Modern Art, New York) und den Tim Burton Productions.

In thematischen Abteilungen breiten sich die Werke im Wechselausstellungssaal und darüber hinaus bis in die Räume der Dauerausstellung aus, um das Prozessuale zu akzentuieren. So werden die Arbeiten auch auf Wandabschnitten angehäuft und nicht so sehr als Einzelwerke präsentiert. Durch diese „unordentliche“, dynamische Hängung soll Tim Burtons eruptionsartige kreative Energie sichtbar gemacht werden.

Seltene Arbeiten aus seiner Zeit bei Disney, Auseinandersetzungen mit der Psychologie von Mann, Frau und Fabelwesen, eine Serie von Polaroidfotografien sowie Reflexionen über Themen wie das Karnevaleske, Weihnachten oder Halloween verdeutlichen die Bandbreite seines Schaffens. Im Zentrum der Ausstellung stehen Arbeiten zur Entwicklung und Charakterisierung von Burtons Filmcharakteren und zum Thema der missverstandenen Außenseiter.

Die Nähe zu surrealen Ausdrucksformen zeichnet sich in den zahlreichen Skizzen auf Notizzetteln oder Servietten ab. Sie spiegeln die Spontaneität seines kreativen Prozesses wider und verweisen auf die von den Surrealisten geübten Techniken, wie die „Écriture automatique“ (automatisches Schreiben). Gleichzeitig lassen der einzigartige Einfallsreichtum und der verdrehte Humor in Burtons grellen Gemälden an die gewaltigen Traumlandschaften und skurrilen Fantasiegestalten von Max Ernst denken. Die spielerische Vermischung von Elementen der Popkultur, des Cartoons und Comics, des B-Movies sowie der Gothic-Kultur nach Art des Surrealismus machen Tim Burton damit zu einem der wichtigsten Vertreter des Pop-Surrealismus.

### **1.3 Finanzierung**

Die Ausstellung wird über drei Haushaltsjahre (2014-2016) finanziert und umfasst zunächst Eigenmittel in Höhe von 399.460,- Euro (inklusive einer Sicherheitsreserve von 19.973,- Euro). Fremdzuschüsse/Sponsoring sind angefragt.

Die Kosten der Ausstellung werden in der Ursprungsplanung in sechs Unterpunkte unterteilt und stellen sich wie folgt dar:

#### **-Externes Personal / Reisekosten**

Für externe Reisekosten im Rahmen der Ausstellungsvorbereitung und der Preview / Eröffnung für Tim Burton selbst, seinen Assistenten sowie für die Kuratorin sind 9.760,- Euro geplant.

#### **-Transport / Versicherung**

Die Leihgaben stammen zum überwiegenden Teil aus dem Privatbesitz des Künstlers und werden von London aus antransportiert. Sie sind bereits fertig gerahmt und in 49 Kisten verpackt. Dazu wird eine Kostenbeteiligung anfallen. Nach Beendigung der Ausstellung werden die Werke von Brühl zum Museu da Imagem e do Som in São Paulo weitertransportiert. Der Referenzort für die Transporte ist für jede Station London, so dass als Kostenanteil nur der Rücktransport nach London angesetzt werden muss. Die Transport- und Versicherungskosten einschließlich der anteiligen Kosten für Rahmung, Kisten und Verpackung werden auf 72.800,- Euro geschätzt.

#### **-Ausstellungsrealisierung**

Für die Übernahme der Ausstellung wird eine Leihgebühr (Exhibition fee) in Höhe von ca. 160.000 € berechnet. Neben den Transportkosten werden weitere Kosten für Sockel und Hauben, farbige Gestaltung der Wände, Rakeltexte, Beschilderung, restauratorische Ein- und Ausgangsprotokolle entstehen. Ein mit Luft betriebener, mehrere Meter hoher „Ballon-Boy“, der angefertigt werden wird, bildet ein plastisches Signet der Ausstellung. Dazu kommen Kosten für die Protokollarbeiten externer Restauratoren (Arbeiten auf Papier). Die Hängearbeiten erfolgen durch das Aufbauteam des BPM im LVR-Museumsverbund, die aufgrund der Vielzahl der Werke und der Komplexität der Hängung von freien Kräften unterstützt werden müssen.

Es wird von Kosten in Höhe von insg. 222.900,- Euro ausgegangen. Darin enthalten sind die Kosten für die den Auf- und Abbau komplett begleitenden Kurier (laut Vereinbarung).

#### **-Öffentlichkeitsarbeit / Werbung**

Für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Marketingmaßnahmen, d.h. den Druck von Einladungskarten, Flyern, Plakaten und Lesezeichen sowie die Schaltung von Zeitungsanzeigen und Außenwerbung werden Kosten in Höhe von 32.027,- Euro geplant.

#### **-Katalog**

Zur Ausstellung erscheint ein nicht zu umfänglich geplanter zweisprachiger (dt./engl.) Katalog, der in einer ersten Auflagenhöhe von 1.500 Ex. angesetzt wird. Ein Statement von Tim Burton und ein Beitrag der Kuratorin werden Berücksichtigung finden. Die Feinkonzeption und Ausschreibung stehen noch aus. Es wird mit Gesamtkosten in Höhe von 40.000,- Euro gerechnet.

#### **-Museumspädagogisches Begleitprogramm**

Für Workshops, Veranstaltungen und kunstvermittelnde Programmangebote ist ein Kostenansatz von 2.000 Euro geplant.

#### **1.4 Besucherzahl**

Es werden 25.000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

#### **III. Weitere Vorgehensweise:**

Die Verwaltung stellt die Ausstellung hiermit vor.

#### **IV. Vorschlag der Verwaltung:**

Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage Nr. 14/239 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c